

Nr. 21  
Mittwoch,  
21. Mai 2014  
18. Jahrgang

# Sinzig im Blickpunkt

Wochenzeitung für  
Sinzig und Umgebung



www.sinzig.de

**Zoo & Angel**  
Weber in Sinzig  
Sandkaulerweg 10



**König Koi**  
Aquaristik  
Terraristik  
Angelzubehör  
Teichzubehör

**02642 - 992467**

## Seltene Automobile in Franken



Im Sinziger Ortsteil Franken trafen sich am vergangenen Samstag etwa 25 Mitglieder des Panhard-Clubs Deutschland zu ihrer Jahreshauptversammlung. Wolf Eggers, Eigentümer eines 50 Jahre alten Panhards, war Gastgeber des Treffens der Freunde dieser alten französischen Automarke.

Foto: Resi Schwerter

## Bestens beraten!



**Autohaus KONRAD GmbH & Co. KG**

Remagen  
Sinziger Straße 13 – 15, 53424 Remagen  
Tel 02642 90635-0

Betriebsstätte Sinzig  
Eisenbahnstraße 18 – 19, 53489 Sinzig  
Tel 02642 9938-0



# Franken

## Aktuelles & Vereinsleben

### ■ Französische automobiler Eleganz in Franken

#### Mitgliederversammlung des Panhard-Clubs Deutschland



Letzte Absprache über den Verlauf der weiteren Fahrt.

Fotos: Resi Schwerter

FRANKEN. Im Sinziger Ortsteil Franken trafen sich am vergangenen Samstag etwa 25 Mitglieder des Panhard-Clubs Deutschland zu ihrer Jahreshauptversammlung. Wolf Eggers, Eigentümer eines 50 Jahre

alten Panhards, war Gastgeber des Treffens - seine Frau ist die weithin für ihre handgefertigten Keramikskulpturen bekannte Künstlerin Ursula Eggers. Der rund hundert Personen zählende Verein hat auch in den



Eine Ehrenrunde durch Franken.

Niederlanden und Österreich Mitglieder.

In der zweistündigen Versammlung ließ man das vergangene Geschäftsjahr noch einmal Revue passieren und sprach über kommende Treffen, wie das 24. „Rassemblement International Panhard“, das dieses Jahr in Richelieu bei Orleans (Frankreich)

stattfinden wird. Der Vorstand, zu dem Jean-Michel Simon (1. Vorsitzender) und Eberhard Moldenhauer (2. Vorsitzender) gehören, wurde im Amt bestätigt. Moldenhauer besitzt mit einem Panhard & Levassor X8, Baujahr 1908, das älteste Fahrzeug des Clubs.

Panhard, vor dem 2. Weltkrieg Panhard et Levassor genannt, ist eine der bedeutendsten Marken der Automobilgeschichte. Das erste Modell, der P2D, ging 1891 als erstes Fahrzeug der Automobilgeschichte in Serienfertigung, es wurden 180 Stück produziert. Die Firma Panhard gilt deshalb als Begründer der Automobilindustrie. Auch sonst war Panhard ein Pionier: 1894

Nr. 21/2014

63

baute Panhard den ersten benzinbetriebenen Omnibus, 1895 den ersten geschlossenen Lieferwagen, was den Beginn der LKW-Fertigung weltweit markiert. Ab 1902 folgten Rennwagen, die Anfang des 20. Jahrhunderts die Wettkämpfe dominierten.

Der französische Staatspräsident Raymond Poincaré (im Amt 1913-1920) fuhr einen Panhard Modell 18CV und später 20CV, die ersten offiziellen Staatskarossen eines französischen Präsidenten überhaupt. General Joffre, Marschall von Frankreich, verwendete zwei 35HP Panhard Typ X35, die im 1. Weltkrieg zwischen der Front und dem Élysée-Palast hin- und her pendelten.

Panhard experimentierte vielfach mit neuen Technologien: 1929 wurde ein LKW mit Erdgasantrieb produziert, 1946 ein Kleinwagen der Öffentlichkeit präsentiert, das mit Aufbauten aus Aluminium versehen war und einen für damalige Verhältnisse sensationell niedrigen

Benzinverbrauch (etwa 6 l / 100 km) besaß. Panhard war lange Zeit berühmt für seine eleganten Luxusmobile, die heute bei Versteigerungen bis zu 700.000 Euro erzielen. Ab 1947 produzierte die Firma, die 1965 vollständig von Citroen übernommen wurde, jedoch nur noch Kleinwagen. 1967 lief der letzte PKW vom Band. Heute gibt es unter dem Panhard-Markennamen nur noch Militärfahrzeuge.

In Franken konnte man am Samstag, auf dem Platz, wo noch eine Woche vorher die Kirmes gefeiert wurde, acht Fahrzeuge der Marke Panhard bewundern und von den Besitzern Interessantes über ein zu Unrecht wenig bekanntes Kapitel der Automobilgeschichte erfahren. Abends trafen sich die Mitglieder des Vereins, der sich bereits 1981 in Straßburg bildete, zu einem gemütlichen Grillfest im Innenhof der Keramikwerkstatt von Ursula Eggers, am Sonntag feierte man den Abschluss des Treffens mit einer gemeinsamen Ausfahrt.